

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 22

*C II 2

14. Juni 1966

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Gemüse

Ende Mai 1966

Der Wachstumstand bei Gemüse hat sich dank der günstigen Witterung im Mai gegenüber dem Vormonat etwas verbessert. Die Berichterstatter beurteilten allgemein den Temperaturverlauf als normal und die Niederschläge als ausreichend. Allerdings traten in einigen Gemüseanbaubereichen, besonders in Nordwürttemberg und Nordbaden, Hagelfälle auf, die aber nur leichte Schäden bei Salat, Spinat und Kohl verursachten.

Für Winterkopfsalat, Winterspinat und Frühjahrsspinat liegen jetzt die endgültigen Ernteschätzungen vor: danach sind die Durchschnittshektarerträge bei Winterkopfsalat (242 dz je Hektar) noch etwas besser als im Vormonat erwartet wurde und übertreffen das Mittel von 1960/65 um reichlich 10%. Auch bei Winterspinat (157 dz) und Frühjahrsspinat (128 dz) wurden die langjährigen Durchschnittserträge überschritten. Legt man den Ernteschätzungen die in der Erhebung des voraussichtlichen Gemüseanbaues 1966 ermittelten Anbauflächen zugrunde, so errechnet sich eine Gesamternte von rund 11 500 dz Winterkopfsalat, 24 500 dz Winterspinat und 28 200 dz Frühjahrsspinat, das sind jeweils 6 bis 15% mehr als im Durchschnitt der Jahre 1960/65.

Für Frühblumenkohl, Frühkohlrabi und Frühjahrskopfsalat sowie Spargel, Rhabarber und Erdbeeren liegen vorläufige Ernteschätzungen vor. Danach ist bei Spargel mit einer Rekordernte von rund 41 000 dz zu rechnen, das sind gut 14 000 dz mehr als im Vorjahr und fast 8000 dz mehr als im Mittel der Jahre 1960/65. Die milde, feuchtwarme Frühjahrswitterung hat offenbar das Wachstum des Spargels in den traditionellen Anbaubereichen Nordbadens außerordentlich gefördert, so daß ein durchschnittlicher Flächenertrag von 39,3 dz erwartet wird. Auch bei Erdbeeren stehen sehr gute Hektarerträge in Aussicht, so daß sich die Gesamternte trotz etwas kleinerer Anbauflächen auf rund 41 000 dz belaufen dürfte. Mit Ausnahme von Rhabarber werden aber auch bei den übrigen Frühgemüsearten höhere Flächenerträge als im Vorjahr und im mehrjährigen Mittel erwartet.

An Schädlingen traten bisher vor allem Schnecken, Erdflöhe, Drahtwürmer, Wühlmäuse, Blattläuse und Kohlfiegen auf, deren Ausbreitung durch den wechselhaften Temperaturverlauf sehr gefördert wurde und einen beträchtlichen Bekämpfungsaufwand notwendig machte.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ernteschätzung von Gemüse Ende Mai 1966

Land	Erntevorschätzung														
	Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	130,5 ¹⁾	192,9	25 173	104,9 ¹⁾	194,8	20 435	226,7 ¹⁾	194,7	44 138	1 045,0 ¹⁾	39,3	41 069	59,9	254,8	15 263
Vormonat	-	-	-	104,9 ¹⁾	195,9	20 550	226,7 ¹⁾	203,7	46 179	-	-	-	-	-	-
Mai 1965	145,1 ²⁾	190,7	27 671	112,2 ²⁾	190,5	21 374	265,0 ²⁾	193,1	51 172	1 059,8 ²⁾	25,0	26 495	50,5	254,8	12 867
Mittel 1960 / 65	123,8 ³⁾	187,7	23 243	93,6 ³⁾	187,8	17 576	237,2 ³⁾	191,5	45 422	1 063,2 ³⁾	31,3	33 278	80,1	268,4	21 501

Fortsetzung

Land	Noch: Erntevorschätzung			Endgültige Ernteschätzung								
	Erdbeeren (vorj. und ältere Pflanzen)			Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden - Württemberg	518,9 ¹⁾	79,1	41 045	47,7	241,6	11 524	156,3	156,7	24 492	220,5 ¹⁾	128,1	28 246
Vormonat	-	-	-	47,7	232,6	11 095	156,3	154,3	24 117	220,5 ¹⁾	127,1	28 026
Mai 1965	539,4 ²⁾	77,7	41 911	68,3	238,2	16 269	192,1	158,7	30 496	230,8 ²⁾	124,0	28 619
Mittel 1960 / 65	462,1 ³⁾	68,7	31 733	49,6	218,8	10 852	144,0	148,0	21 307	209,6 ³⁾	127,0	26 622

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1966. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1965. - 3) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende Mai 1966

Regierungsbezirk Land Anbaugesbiet	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (Herbst- aussaat)	Grüne Pflückerbsen	Dicke Bohnen (Saw-, Puffbohnen)	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering							
Nordwürttemberg	2,3	2,4	2,4	2,6	2,6	2,4	2,6	2,0
Nordbaden	2,2	2,3	2,3	2,5	2,6	2,4	2,0	1,9
Südbaden	2,6	2,8	2,7	2,7	2,7	3,1	3,0	2,3
Südwestfalen - Hohenzollern	2,5	2,7	2,6	2,7	2,4	2,3	2,4	2,2
Baden - Württemberg	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,4	2,2	2,1
Vormonat	2,4	2,6	2,5	2,7	2,5	-	-	-
Ende Mai 1965	2,7	2,7	2,7	2,8	2,7	2,6	2,8	2,3
Darunter im Gemüseanbaugesbiet:								
Oberes Neckar- und Remstal	2,3	2,4	2,3	2,5	2,6	2,4	2,7	2,0
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,5	2,7	2,6	2,6	2,6	2,3	1,9	2,2
Unteres Rheintal	2,2	2,3	2,2	2,5	2,8	2,5	2,2	1,9
Breisgau und Kaiserstuhl	2,5	2,5	2,7	2,6	2,4	2,5	3,0	2,0
Konstanz mit Insel Reichenau	2,7	2,9	2,5	2,9	2,5	2,2	3,0	2,1
Oberes Gäugebiet	2,4	2,6	2,5	2,8	2,6	2,8	2,3	2,4
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,7	2,9	2,8	2,9	3,6	3,3	-	2,4

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende April bis Ende Mai 1966

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstellern beurteilten Berichtersteller					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	7	86	7	18	71	11
Nordbaden	7	84	9	12	80	8
Südbaden	3	90	7	7	85	8
Südwestfalen - Hohenzollern	5	82	13	14	73	13
Baden - Württemberg	6	85	9	14	76	10